



BILDUNG

Fortbildungen und Seminare

- ◆ zu Gesprächsführung und Kommunikationspsychologie
- ◆ zum Umgang mit Gefühlen wie Ärger, Scham und Hilflosigkeit
- ◆ zur Rollenklarheit und den eigenen Kompetenzen
- ◆ zu Biografiearbeit
- ◆ zum Verhalten in Krisen, in Krankheit, beim Sterben und in Trauer
- ◆ zu Gesprächen mit Menschen mit psychischen Erkrankungen, Suizidgefährdung und Demenz
- ◆ zu Sinnfragen nach Gott, dem Warum und der Schuld
- ◆ zu Selbstfürsorge sowie Selbst- und Fremdwahrnehmung

Immer wenn zwei oder mehrere Menschen aufeinandertreffen, entsteht auch schon ohne Worte eine Kommunikationssituation. Ich kann mit der jahrelangen Erfahrung in der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Haupt- und Ehrenamtlichen, erfahrungsbezogen, theoretisch fundiert und didaktisch ansprechend, Gruppen und Teams in Fortbildungen, Workshops, Vorträgen und Seminaren in allen Feldern der Kommunikation schulen. Dabei sind mir die jeweiligen konkreten Arbeitskontexte und Fragestellungen sowie die Ressourcen der Teilnehmenden eine entscheidende Grundlage, auf der ich mit den Teilnehmenden und hilfreichen theoretischen Inputs, neue Wege zu handeln und sich zu verhalten, erarbeite.

KOMMUNIKATIONSWEGE

KOMMUNIKATIONSWEGE

Prozessmanagement und Gruppendynamik

- ◆ will Gruppen in Organisationen begleiten und beraten,
- ◆ will Prozesse zwischen Menschen und in Organisationen klären helfen,
- ◆ will mit Gruppen, Teams und Organisationen sinnvolle Entwicklungsschritte aus verfahrenen Situationen entwickeln,
- ◆ kann auch auf unvorhersehbare Dynamiken adäquat reagieren,
- ◆ stärkt die Auseinandersetzung mit Vielfalt und Fremdheit und
- ◆ hilft zu Beweglichkeit in Veränderungsprozessen.

Als 'Experte für Prozessmanagement und Gruppendynamik' (IMS) bzw. 'Gruppendynamischer Leiter' (DGGO) habe ich ein grundlegendes und vertieftes Verständnis von Interaktionen in Gruppen und kann sicher und flexibel Gruppenprozesse in Organisationen begleiten, indem ich Widerstände im Prozess nutze und sensibel die Balance zwischen aktiver Steuerung und Entwicklung der Selbststeuerungskräfte von Gruppen halte. Auch in komplexen Situationen ist es so möglich, Konflikte aufzuarbeiten, die Gruppenprozesse adäquater zu verstehen und sich angesichts aktueller Herausforderungen neu motiviert auf den Weg zu machen.

JOCHEN SCHLENKER

Supervisor · Lehrsupervisor (DGfP)
Systemischer Berater (SG)
Gruppendynamischer Leiter (DGGO)
Körpertherapeut i.A. (KBT)

Grüneisenstraße 5
70184 Stuttgart
Telefon: 0711 – 23 06 95 98
E-Mail: info@jochen-schlenker.de
Internet: www.jochen-schlenker.de



SUPERVISION
BILDUNG
BERATUNG

JOCHEN SCHLENKER

SUPERVISION



Supervision

- ♦ erweitert berufliche Kompetenz,
- ♦ entdeckt eigene Stärken,
- ♦ eröffnet neue Handlungsmöglichkeiten,
- ♦ gestaltet Zukunft,
- ♦ hilft zur Selbsthilfe und
- ♦ weitet Horizonte.

Supervision ist ein Angebot für Einzelne, Arbeitsteams oder Gruppen, berufliche Zusammenhänge oder Bereiche ehrenamtlichen Engagements in den Blick zu nehmen. Durch meinen Blick von außen können dabei gewohnte Sichtweisen, Haltungen und Abläufe reflektiert und ungewohnte Möglichkeiten, Chancen und Wege entdeckt werden. So kann man sich selbst und andere Menschen besser verstehen und macht sich neu auf den Weg.

Als **Pastoralpsychologischer Supervisor (DGfP/ KSA)** kenne ich mich in kirchlichen und diakonischen Arbeitsfeldern aus. Ich bin mit dem Horizont der weltanschaulichen Deutung von Erfahrung vertraut und so können auch Sinnfragen, Weltanschauungen und Glaubenshaltungen in die Supervision eingebracht werden.

Ich bin als **Systemischer Berater (SG) und Berater/DGfP (DGfB)** auch systemisch geschult und so arbeite ich an Zusammenhängen und nicht nur an Einzelnem, an Lösungen und nicht nur an Problemen, mit vielfältigen Zugängen und nicht nur einer Deutung verpflichtet.

Als **Gruppendynamischer Leiter (DGGG)** kann ich grundlegend und vertieft Interaktionen in Gruppen verstehen, Gruppenprozesse sicher und flexibel steuern und begleiten, sowie Selbststeuerungskräfte von Gruppen aktivieren.

Durch meine **körperpsychotherapeutische Ausbildung (KBT)** kann in meinen Supervisionen Körperlichkeit erlebbar und besprechbar werden. Die supervisorische Begleitung wird ganzheitlicher. Das Spüren, die Wahrnehmungen und die Mitteilungen des Körpers werden einbezogen.

Als **Lehrsupervisor (DGfP)** bilde ich Supervisorinnen und Supervisoren in Theorie und Praxis aus und begleite Supervisorinnen und Supervisoren in der Reflexion und Qualitätssicherung ihrer supervisorischen Tätigkeiten.

Ich arbeite in...

Einzelsupervisionen mit Ehrenamtlichen in der Seelsorge, Vikar*innen, Pfarrer*innen, Jugendreferent*innen, Pastoralreferent*innen, Sozialarbeiter*innen, Diakon*innen und Führungskräften in der Alten- und Krankenpflege sowie in sozialen Unternehmen,

Gruppensupervisionen mit Pfarrer*innen, ehrenamtlichen Seelsorger*innen und Mitarbeitenden der Telefonseelsorge und

Teamsupervisionen

- ♦ mit Teams der Kinderintensiv, der Palliativstation, des Sozialdiensts und des Patientenmanagements in Kliniken,
- ♦ in der Altenpflege,
- ♦ in stationären Hospizen für Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche und bei der Brückenpflege,
- ♦ mit Teams der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV),
- ♦ in psychologischen Beratungsstellen, bei der Telefonseelsorge, beim Arbeitskreis Leben,
- ♦ in der kirchlichen Verwaltung,
- ♦ in Kindertagesstätten,
- ♦ in Arztpraxen, Apotheken und Bestattungsinstituten.

BERATUNG

Beratung

- ♦ ermöglicht Verstehen in Beziehungen,
- ♦ lässt Neues wagen,
- ♦ begleitet Wandel,
- ♦ entdeckt Lösungen,
- ♦ lässt Kräfte wiederentdecken und
- ♦ sucht nach Auswegen.

In der Beratung biete ich Einzelnen, Paaren, Lebensgemeinschaften oder Familien an, ihr individuelles Verhalten und dessen Umfeld in den Blick zu nehmen. Die Beratung kann im persönlichen, partnerschaftlichen, familiären, beruflichen und allgemein sozialen Kontext erfolgen. Dabei werden eigene Ressourcen genutzt und weiterentwickelt, um so Wege zu entdecken, die Wege anderer besser zu verstehen und sich neu auf den Weg zu machen.

Körperpsychotherapie

- ♦ nutzt Erfahrungen und Wahrnehmungen des Körpers,
- ♦ macht Emotionen und Wünsche erlebbar,
- ♦ begreift Altes,
- ♦ gestaltet Neues,
- ♦ ermöglicht Verstehen der eigenen Person und
- ♦ verändert und befreit das Selbstbild.

Konzentrierte Bewegungstherapie (KBT) ist eine körperorientierte, psychotherapeutische Methode, bei der Wahrnehmung und Bewegung als Grundlage des Fühlens und Handelns diagnostisch und therapeutisch genutzt werden.

Zur therapeutischen Arbeit gehört ein Handlungsteil, bei dem Selbstwahrnehmung in Ruhe und Bewegung, in Beziehung zu Raum und Zeit angeregt wird. Konflikte und Potentiale, die sich auch im körperlichen Ausdruck als Haltung, Bewegung und Verhalten niederschlagen, werden so erlebbar und im Therapiegespräch reflektiert. Darüber hinaus wird mit Symbolen gearbeitet, die nicht in Worte Fassbares ausdrücken können und mitteilen. In der Therapie können durch ein 'Handeln auf Probe' neue Wege auch gegangen werden.